

Inhalt

Einleitung	13
A Die Zeit des Kaiserreichs	39
I Arbeiterquartiere im Kontext der Urbanisierung	40
1. Urbanisierung	40
2. Der Umbau der Innenstadt: „Zonen in Transition“	42
3. Neuartige Arbeiterquartiere: Die großen Mietshausviertel	45
4. Werkssiedlungen	52
5. Reformwohnungsbau: Garten(vor)städte und Genossenschaftsbauten	54
6. Absonderung: Massenunterkünfte, Baracken und Asyle	57
7. Arbeiterquartiere als Objekt der Stadtplanung	61
8. Zunehmende Trennung von Erwerbsarbeit und Wohnen im Zeichen des kommunalen Verkehrsausbaus	67
9. Zusammenfassung	70
II Akkulturation und Aneignung	75
1. Das Arbeiterquartier als Sozialmilieu	75
2. Umzüge: Mobilität und Seßhaftigkeit	78
3. Alltagsleben in den „Zonen der Transition“	80
4. Die andere Arbeiterquartierskultur: Zum Alltagsleben in Mietshausvierteln	84
5. Frauen im Quartier	87
6. Lebenszyklen und Quartier	90
7. Alltag in Werkssiedlungen	93
8. Obdachloses Leben	97
9. Exmittierungen und Mietprobleme	100
10. Lohnkonflikte vor der Haustür	101
11. Frauenaktivität und Lebensmittelsicherung	103
12. Arbeiterbewegung und Wohnquartier	106
13. Zusammenfassung	114

B Die Zeit der Weimarer Republik	119
<i>I Wohnungspolitik im Zeichen des sozialen Wohnungsbaus</i>	120
1. Sozialer Wohnungsbau: Reformen und ihre Grenzen	120
2. Die „rasende Stadt“ und die seßhafte Kleinfamilie	123
3. Der Reformwohnungsbau: Leitbild für zukünftiges Arbeiterwohnen	129
4. Nebenschauplätze: Arbeiteraltbauquartiere	138
5. Zukunftsträchtige Randerscheinungen: Arbeiterkleinhaussiedlungen in städtischen Außenbezirken	142
6. Vor Ort: Obdachlosenquartiere	146
7. Zusammenfassung	150
<i>II Wohnen im Kontext neuer Kulturmuster</i>	153
1. Alte und neue Kommunikationstypen	153
2. Demokratie und Selbstverwaltung	161
3. Politikverständnis und politische Praxisformen	165
4. Erziehung zur modernen Wohn- und Quartierskultur	178
5. Zu den Alltagsdeutungen Obdachloser	188
6. Zusammenfassung	189
C Die Zeit des „Dritten Reiches“	193
<i>I Nationalsozialistische Arbeiterwohnungs- und Quartierspolitik im Zeichen sozialräumlich-rassistischer Neuordnung</i>	194
1. Allgemeine Grundzüge der nationalsozialistischen Wohnungs- und Quartierspolitik	194
2. Altstadtsanierung und Menschensortierung	198
3. Kleinhaussiedlungen, städteplanerische Konzepte und Volksgemeinschaftsideologie	206
4. Aussonderung und Lagersystem	216
5. Quartierszerstörungen und sozialräumliche Zusammenwürfelung durch Kriegseinwirkung	222
6. Zusammenfassung	223
<i>II Wohnen und Quartiersleben unter dem Hakenkreuz</i>	227
1. Nationalsozialistische Machtübernahme und Machtsicherung in Arbeiterquartieren	228
2. Wohn- und Siedlungsalltag im „Dritten Reich“	232
3. Nationalsozialistische Erziehung im Wohnbereich	242
4. Lagerleben als Realität und Modell	248
5. Zusammenfassung	252

D Die westdeutsche Aufbaugesellschaft:	
Vom Kriegsende bis in die sechziger Jahre	255
<i>I Stadtentwicklung, sozialer Wohnungsbau und sozialräumliche Verteilungsmuster</i>	256
1. Die Ausgangssituation: Schutt und Asche, Lager und Notwohnungen	257
2. Stadtentwicklung im Zeichen von Brüchen und Kontinuitäten	259
3. Sozialer Wohnungsbau	265
4. Die alten Arbeiterquartiere	271
5. Die Neubauquartiere im Kontext räumlicher und sozialer Auflockerung	274
6. Flüchtlinge und Vertriebene: Wohnquartiere für den „fünften Stand“	278
7. Zusammenfassung	280
<i>II Die ersten zwanzig Jahre: Quartiersleben nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	283
1. Die Not- und Rationengesellschaft	284
2. Politik in Stadtvierteln und Wohnquartieren: Die Antifaschistischen Ausschüsse	287
3. Den „richtigen Abstand halten“: Moderne Kommunikationsbeziehungen	293
4. Wohnkulturelle Zeittendenzen	301
5. Zusammenfassung	309
E In der DDR	313
<i>I Grundzüge der Wohnungspolitik in der DDR</i>	314
1. Langsame Steigerung des Wohnungsneubaus	314
2. Das neue Wohnmodell: DDR-Satellitenstädte	318
3. Migration und sozialräumliche Segregation	322
4. Vergleich der Wohnverhältnisse: DDR - Bundesrepublik	323
5. Zusammenfassung	326
<i>II Wohnen in der DDR</i>	329
1. Wohnzufriedenheit und Wohnwünsche	330
2. Kommunikation im Wohnbereich	337
3. „Sozialistische Demokratie“ im Quartier	342
4. Zusammenfassung	345

F Die bundesrepublikanische Reform- und Modernisierungsära von 1966 bis 1974/76 und ein Ausblick auf die achtziger Jahre	349
<i>I Problembeladene Wohnungspolitik im Zeichen des Fortschrittsglaubens</i>	350
1. Allgemeine Grundzüge der Wohnungspolitik	351
2. Neue Großwohnanlagen am Stadtrand	358
3. Sanierung und Modernisierung der alten Arbeiterquartiere	363
4. Verbliebene Arbeiterquartiere: Strukturen und Typen	366
5. Segregierte Armut: Gastarbeiterlager, Obdachlosensiedlungen und Lager für Asylsuchende	371
6. Zusammenfassung	376
<i>II Wohnquartier und Lebenszusammenhang</i>	379
1. Leben in Neubauvierteln	379
2. Sozialmilieus in Altbauquartieren	384
3. Kulturelle Praxisformen in Arbeiterkleinhaus-siedlungen	388
4. Reformdiskussionen und -initiativen	390
5. Geschlecht, Lebenszyklen und neue Wohnformen	399
6. Wohnkultur im Spannungsfeld von Markt und Milieu	404
7. Ghettos ohne Mauern: Ethnische Minderheiten und soziale Randgruppen	412
8. Zusammenfassung	417
Zusammenfassung der historiographischen Befunde und aktuelle Standortsuche	421
Anhang	
Literaturverzeichnis	446
Abkürzungsverzeichnis	482
Personenregister	483
Ortsregister	485
Die Autorin	487